



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

23. P. Bernardus Colnagus.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Der 20 Tag des Aprills.

In dem Jahr Christi 1601. ist P. Franciscus Gaetanus von diesem Leben abgeschrieben / welcher nicht weniger an Heiligkeit / seines Lebens / als an Geschlecht sehr Edel war. Dieser demnach er noch in Weltlicher Freyheit sich in der Enge eines sehr Geistlichen Wandels hielte / hat verdienet / daß er auff eine sonderbare Weis von GOTT in die Societät beruffen wurde: in der er in kurzer Zeit zu einer grossen Hochheit des Geist und Vereinigung mit GOTT durch das Gebett gelanget / und durch die Stafflen allerhand Tugenden jimmerdar auffgestiegen / sonderlich aber in höchster Verachtung seiner selbst / und stäter Züchtigung seines Leibs / so gleichsam gar vernichtet / und durch das Feuer der Abtödtung ein Brand-Opffer aller Tugenden worden. Starb in dem Collegio zu Messina eben an dem Heiligen Charfreytag / wie ers verlangte / damit er mit deme an dem Creutz sturbe / deme er allezeit in Lebzeiten mit seinem Creutz in dem Herzen beladen nachgefolgt.

Der 23 Tag des Aprills.

Am heutigen Tag hat den Glorwürdigen Lauff seines Lebens und der Verdiensten geendiget P. Bernardus Colnagus / und uns ein Wunder hinterlassen / nicht allein der steter nachfolung / sondern auch der geheimner Gemeinschaft so er geführet mit den Heiligen GOTTES. Obwohl er in denen Schulen zu Neapel als Lehr-Meister ihm den Ruhm eines hohen Verstands / und tieffer Gelehrtheit erworben so hat er demnach diesem allen die demütige Einfalt fürgezogen / und damit er Christo seinem Herren

Herren desto mehr gleichen mögte / ist er durch öffentliche
 Gassen gleich einem Narren herumbgeloffen. Je mehr aber
 er suchte sich zu verdemütigen / je Größer und Berühmter
 hat der Herr seinen Diener gemacht durch ganz Belsch. Lan-
 d / welches er in verrichtung Apostolischer Predigen / vieler
 Wunderwercken / und Bekehrung der Seelen durchwan-
 dert. Seine Predigen bekahnen Krafft von seinen Zäh-
 ren / womit er sonderlich von Gott begabt war / und wur-
 den die Zuhörer zu gleichmässigen weinen und Busz. Zäh-
 ren bewegt. So gar habendie Vögel in der Luft unbeweg-
 lich seine Predigen öftermahlen angehört / bis er ihnen
 den Segen mitgetheilt. Seine immerwährende Arbeit
 und stätes wachen / die härne Kleyder und Geißlen / das
 lange Fasten / die Speisen mit bitteren sachen vermischet
 haben in seinem Leib ein lebendiges Ebenbild der Busz /
 die er überall predigte / außgetruckt / obwohl seine vom Hei-
 ligen Tauff hergebrachte Unschuld / und Jungfräuliche
 Reinigkeit dergleichen Strengheit nicht erfordert. We-
 gen stäter vereinigung mit Gott wurde er offter von der
 Erde sichtbarlich erhoben / und mit übernatürlichen Offen-
 bahrung gewürdiget / wordurch er erhalten / das er auch das
 innerste der Herzen durchgründet / und zukünftige sachen
 vorgesagt / also das er billich indie zahl der Propheten kan
 gesetzt werden / unter welchen er auch nach seinem Todt ist
 gesehen worden. Dieser ist erfolgt im Collegio zu Catania in
 Sicilien / welche Statt sich höchstens rühmet / das sie einen so
 fürtrefflichen Mann zur Welt gebracht / und den Leib et-
 nes so grossen Fürsprechers bey Gott als einen Schatz bes-
 wahre.